

Zuviel Offenheit kostet *Ihr* Geld ...



Wollen Sie weiterhin Wärme zum Fenster – Pardon: „zum Schachtkopf“ hinausjagen?

Permanente Öffnungen zur Schachtrauchung und -entlüftung verschwenden kostbare Wärme, verursachen hohe Energiekosten und belasten die Ökobilanz Ihres Gebäudes.

Verbinden Sie Energiesparpotenzial mit aktuellen gesetzlichen Vorschriften!

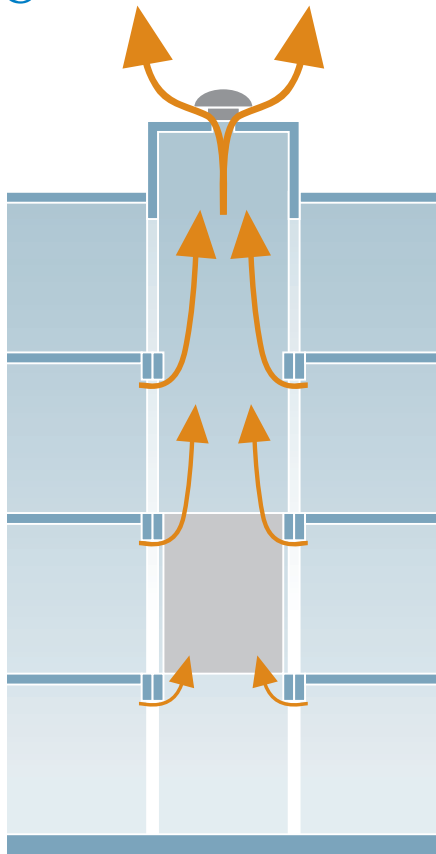
Mit dem KONE Schachtrauchungssystem erfüllen Sie nicht nur die Energieeinsparverordnung – Sie reduzieren auch Ihre Energiekosten erheblich.

Argumente für das KONE Schachtrauchungssystem

- Erfüllung der Energieeinsparverordnung 2007
- Durch hohe Energieeinsparung kurze Amortisationszeiten
- Erhöhte Sicherheit für Nutzer und Betreiber durch automatische CO₂- und Temperatur-Auslösung

KONE Schachtrauchung mit Energieeinsparung

Die sichere Lösung zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen



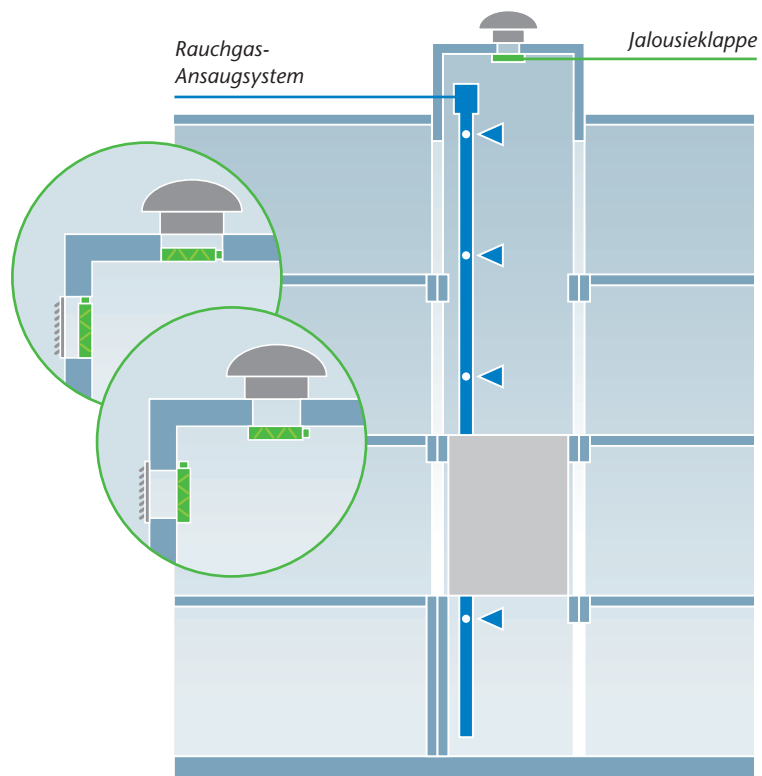
Traditionelle Schachtentrauchtung

Entlüftung mit Wärmeverlust

Für Aufzugsschächte schreiben die Landesbauordnungen Schachtentlüftungs- bzw. Entrauchungsöffnungen vor, die mindestens 2,5% der Schachtgrundfläche (min. 0,1 m²) groß sein müssen. Durch diese permanente Öffnung strömt die warme Luft aus dem Gebäude. Verstärkt wird der Energieverlust durch den Kamineffekt im Auszugsschacht. Die erwärmte Luft aus Fluren und Gängen strömt durch die Spalten der Schachttüren, wird nach oben gesaugt und entweicht nach außen.

Heizkosten minimieren

Mit Inkrafttreten der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2007 müssen die Umfassungsflächen eines Gebäudes luftdicht verschlossen sein. Mit dem Einsatz von selbstöffnenden und selbstschließenden Klappen für den Rauch- und Wärmeabzug (RWA-Klappen) im Aufzugsschacht wird dieser Vorschrift Rechnung getragen. Abhängig vom Gebäudetyp, lassen sich zudem erhebliche Energiekosten einsparen. Eine Investition, die sich schnell bezahlt macht.



Energiesparende KONE Schachtentrauchtung mit Einbauvarianten

Sicherer Rauchabzug

Das KONE Schachtentrauchtungssystem überprüft im gesamten Schacht die Luft auf kleinste Rauchpartikel. Im Falle einer Rauchdetektion wird automatisch die im normalen Betrieb geschlossene Jalousieklappe im Schachtkopf geöffnet, so dass Rauch oder giftige Brandgase sicher entweichen können. Bei Stromausfall, einer Systemstörung oder Leitungsbruch öffnet sich der Rauchabzug ebenfalls automatisch. Wetterschutz ist durch die vorhandene bzw. bauseitig erstellte Dachhauben- oder Lammellenfenster-Öffnung gegeben.

Temperatur- und CO₂-Auslösung

Der regelmäßige Luftaustausch innerhalb des Schachtes nach EnEV 2009 wird durch die frei programmierbare Zeitautomatik gesteuert. Bei mehr als 35° C oder 1500 ppm CO₂-Gehalt in der Luft öffnet sich die Jalousieklappe automatisch, um einen Luftaustausch zu gewährleisten.

Nachrüstbar in allen Aufzugsschächten

Das KONE Schachtentrauchtungssystem wird ausschließlich im Schacht montiert. Auch ältere Anlagen können nachgerüstet werden.